

Termine:

**Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
Rückerstattungssache**

Josef Baer

Antragsteller

Bevollmächtigter:

Wilhelm Grzyb, Berlin-Grüne wald 1, Schleinitz str. 3

Vollmacht: Blatt 14 d. A.

Erbschein: Blatt - d. A.

gegen

**Deutsches Reich
- Oberfinanzdirektion Hamburg -**

Az.: B 788 - BV 44/44 i - Antragsgegner

Betr. Rückerstattung: Umzugsgut.

Entscheidungen: Blatt (1W:4 418 159)

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 19

- Aufzubewahren: - bis 19

- dauernd -

Z 21934

20923

Rückerstattungssache

Baer Josef

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 25. November 1959

Stevekingplatz, Ziviljustizgebäude,
(Altbau) III. Stock, Zimmer 418
Fernsprecher 35 10 91/432

Geschäftsnummer: Z 21 934

(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

Beschluß

In der Rückerstattungssache

des Josef Baer,
Woburn, Mass./USA., 687 Main Street,

Antragsteller, B,

Bevollmächtigter: Rechtsbeistand Wilhelm Grzyb, Berlin-Grünwald 1,
Schleinitzstr. 3,

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion, Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Aktenzeichen: B 788 - BV 44/441 -

Antragsgegner,

LG (W) 10 5000 8 59

wenden!

Weggelegt: 1960

- Aufzubewahren; - bis 1991

- dauernd -

1 WIK 418/1959

Z. 21 934

Kostenmarken oder darauf bezügliche Vermerke Blatt

ist eine gütliche Einigung — über

Umzugsgut

nicht zustande gekommen.

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache an die
Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

Vermerk für die Kammer:
Vollmacht Bl. 14 d.A.



Fürstenu
Landgerichtsrat

Abschrift

Für die richtige ~~Ausfertigung~~

[Handwritten signature]

Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstel

Hamburg 36, den

30. NOV. 1959

3

Die durch Beschluß vom

hierher verwiesene Sache

Baer

gegen

H. Reisch

bisheriges Aktenzeichen:

Z. 21 934

ist hier eingegangen und trägt das Aktenzeichen:

1. W. R. 418/59

Die Geschäftsstelle

der Zivilkammer

der Kammer f. Handelssachen

Lumpel, H.

Weggelegt: 1960

- Aufzubewahren

- dauernd -

1 118 105 0

Schm.

Gemeinsames Prüfungsamt?
ja - nein
Falls ja: P - K - V
Unterschrift: *Schmidt*

Termine:
3.5. ~~1274~~ 93/4

Landgericht Hamburg 1 Wiedergutmachungskammer

Rückerstattungssache

Baer, Josef

Berechtigte

Bevollmächtigter: *Rechtsbeistand Wilhelm Grzyb,
Blau-Grünewald 1, Kleinmiltzsch 3*
gegen

Vollmacht Bl. *14*

*Dt. Reich, VFD
B. 788 - Bl. 44/441*

Rückerstattungs-
pflichtige

Bevollmächtigte:

Vollmacht Bl.

Betr. Rückerstattung: *Wanningsgrüt*

Wertfestsetzung Bl.

Weggelegt: *1960*

- Aufzubewahren: - bis *1991*

- dauernd - *Sp.*

1 WiK 418 / 195 9

Z. 21 934

Sachen

ZA 1a

Verwaltungsamt
für innere Rehabilitationen
An.: A 21 016 a ✓

Stadthagen, 24. Nov. 1958
Oberstrasse 29

Nur bezüglich der Vermögens-
werte zu B 6 -Lift-

An das
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg.



Der in der Anlage beigelegte Antrag, der sich auf
Vermögen in Hamburg

bezieht, wird nebst dem dazugehörigen Schriftwechsel zur
Bearbeitung übersandt.

Es wird gebeten, den Empfang auf dem anhängenden Verdruck
zu bestätigen, der nach Unterzeichnung abzutrennen und
zurückzusenden ist.

Bestätigung an ZA

26. NOV. 1958

Handwritten signature

~~Robert Meynhofer von Kö-~~
lesberg nach Hamburg - Freihafen - verfrachtet zum Zwecke der Ver-
schiffung nach den USA. Durch den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges
liegen die Lifte in Hamburg liegen. Sie wurden dann von der zuständi-
gen Finanzbehörde im Sinne der Judengesetze entzogen und zur Verwertung
durch den OFFr gebracht. Der Entzug fand danach in Hamburg statt.

Hochachtungsvoll
gez. Unterschrift

Anlagen

A b s c h r i f t

3

Wilhelm Grzyb
Rechtsbeistand

Berlin-Grünwald 1, den 9.4.1958
Schleinitzstrasse 3
Dr. St/hz

An das
Verwaltungsamt
für innere Restitutionsen

S t a d t h a g e n
Oberstr. 29

In Sachen

Josef B a e r ./. Deutsches Reich
wegen

Entzug von Bankkonten, Gold-, Silber-
und Schmuckgegenständen und Liften

überreiche ich beigeschlossen eine

Anmeldung nach dem B R ü G

in vierfacher Ausfertigung. Ich darf dazu die folgenden zusätzli-
chen Erklärungen abgeben:

Der Antragsteller wird von mir in seinem Entschädigungsverfahren vor dem
Bezirksamt für Wiedergutmachung in N e u s t a d t a.d. Weinstrasse,
Reg.-Nr. 116 841, vertreten. Vollmacht für mich befindet sich in den
genannten Akten. Hinsichtlich der entzogenen Bankkonten wird vorbehal-
ten, nähere Substantiierungen zu bringen. Die zu Ziffer B.3 angegebene
Gold-, Silber- und Schmuckgegenstände sind bisher in einer Erklä-
rung wie folgt verzeichnet:

"Für mein Silber und Gold, das wir zwangsweise
abliefern mussten, habe ich ca. 400,-- RM er-
halten."

Trotz der bestehenden Beweisnot werde ich mir vorbehalten, noch ein wei-
teres substantiiertes Verzeichnis der entzogenen Gold-, Silber- und
Schmuckgegenstände nachzureichen. Diese nach gesetzlichen Bestimmungen
abzuliefernden Gold-, Silber- und Schmuckgegenstände wurden zwar bei
der örtlichen Pfandleihanstalt (offenbar Königsberg/Ostpr.) abgelie-
fert. Die gesamten Gold-, Silber- und Schmuckbestände wurden jedoch
wie antlich bekannt hier unterstellt werden kann, zentral nach Berlin
geleitet. Damit sind diese Gegenstände in den Bereich der Bundesre-
publik und West-Berlin im Sinne des BRUG gelangt.

Zu Ziffer B.6 - "Lifte" - wird ein Verzeichnis des Umzugsgutes, das in
den zwei Liften enthalten war, beigeschlossen überreicht. Die Lifte
wurden von dem im Antrag angegebenen Spediteur Robert Meyhoefer von Kö-
nigsberg nach Hamburg - Freihafen - verfrachtet zum Zwecke der Ver-
schiffung nach den USA. Durch den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges
blieben die Lifte in Hamburg liegen. Sie wurden dann von der zuständi-
gen Finanzbehörde im Sinne der Judengesetze entzogen und zur Verwertung
durch den OFPr gebracht. Der Entzug fand danach in Hamburg statt.

Hochachtungsvoll
gez. Unterschrift

6 Anlagen

4

Anmeldung

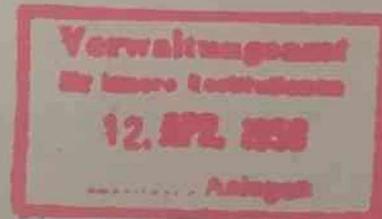
von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG -)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)



A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname **B a e r**
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname **Josef**
- c) jetzt wohnhaft **W o b u r n, Mass. / USA, 687 Main Street**
- d) Geburtsdatum und Ort **8.5.1897 in Hamburg-Altona**
- e) Staatsangehörigkeit **früher deutsch, jetzt USA**
- f) Beruf **Kaufmann**
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) **Königsberg/Ostpr., General-Litzmann-Str.19 a**
im Zeitpunkt der Entziehung
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945 **entfällt**
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 **USA**
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)
entfällt

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

Ha
1) Verfahrensbevollmächtigter: **Wilhelm G r z y b, Berlin-Grünwald 1,
Schleinitzstr. 3**

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsvorhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

8. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

wird nachgereicht

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

entfällt

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

Verzeichnis wird nachgereicht

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

die zuständige Pfandleihanstalt für Königsberg/Ostpr.

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

nein

II) Zwangsablieferung?

ja

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

ca. 400,-- RM

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

siehe Aufstellung zu Ziffer 6

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes

siehe Anlage

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Robert Meyhoefer,
Königsberg/Ostpr.

01.
88.

er
d

8

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung 1939

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

zu Ziffer B,3: Königsberg/Ostpr.
" " B,6: Hamburg, Freihafen
(siehe Anlage - Begleitbrief)

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

OFPr

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

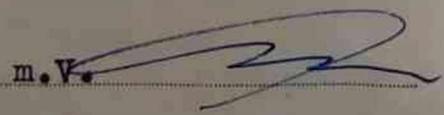
nein

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

zum Teil, Bezirksamt für Wiedergutmachung Neustadt a.d. Weinstr.,
Reg.-Nr. 116 841

Vorhandene Unterlagen - Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. - sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift: m. V. 

Ort: Berlin

Datum: 9.4.1958

1. Ausfuering . Nur fuer den auslaendischen Zollgebrauch.

Umzugsgut der Familie Josef, Israel Bähr, Königsberg Pr,
General Litzmannstr. 19 a, verpackt in 2 Kisten, zum Zwecke
der Ausfuhr nach U.S.A.

3 Wolldecken, 1 Nähmaschine, " Satz Betten 2 Matratzen, je 4teilig,
1 Tischchen, 1 Schrank, 3 Kaffeeservice, 2 Essservice, Porzellan,
Glas- und Küchengeräte, Kochgeschirre, Kristallteller und Schalen,
Wirtschaftsartikel, 4 Bilder, 1 Schreibmaschine, Alpakkaschalen
und Teller, 3 Leuchter, 1 Daunendecke, Kissen, elektr. Geräte,
Staubsauger, 1 Teeservice, Kadiner Sachen (Schreibzeug, Vasen,
Aschenbecher, Leuchter) 1 Koffer mit Wasche (8 Dtz, Servietten,
5 Dtz. Zierdecken, 3 Dtz. Tischtücher, 16 Dtz. Handtücher,
2 Dtz. Bettwäsche (Laken, Kissen, Plumeaubezüge,
Überschlaglaken, 1 Badelaken, 1 Dtz. Handarbeitsdecken,
2 Dtz. Waschlappchen.)
2 Plättbretter, 3 Teekannen in Alpaka.
2 Flaschen 4711, div. Toiletteartikel, Putzmittel, Bücher,
2 Fotoapparate, 2 Regenschirme, 5 Dtz. Essbestecke, Löffel
und Teelöffel. Bernsteinketten,
6 Pelzmäntel, 20 Kostüme, 20 Anzüge, 25 Mäntel, 45 Kleider,
20 Blusen und Westen, 15 Dtz. Strümpfe, 10 Dtz. Untergarnituren,
64 Paar Schuhe, 20 Hüte, Badewäsche, 3 Schirme, 3 Daunendecken,
9 Kissen, 8 Handtaschen, 4 Dtz. Oberhemde, 3 Dtz. Kravatten,
2 Dtz. Pjamas und Nachthemde. div. Gürtel und Handschuhe.

Ich versichere hiermit an Eidesstatt, dass sich vorstehend
aufgeführte Gegenstände bis heute in meinem persönlichen
Besitz befunden haben, mein alleiniges Eigentum sind und
nach meiner Ankunft im Auslande wieder zu meinem persönlichen
Gebrauch dienen sollen.

Königsberg Pr. den 16. Juni 1939

Die eigenhändige Unterschrift
 von Josef Israel Bähr
 wohnhaft an der Kloppeleiche 2.
 wird hiermit beglaubigt.

16. Juni 1939

Königsberg Pr., den

Handwritten signature



Handwritten notes and stamps at the bottom left corner.

Handwritten note at the bottom right corner.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

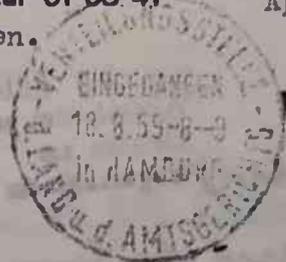
Wiedergutmachungsämter **Berlin**

Berlin SW 61 4. 8. 59

Alte Jakobstraße 148-155

Ruf 61 03 71 App. 67

Ben.



7

43 WGA 1719-1721. 59

An das
Landgericht Hamburg
- Wiedergutmachungsamt -

H a m b u r g

Betr.: RE-Verfahren Josef B a e r ./.. Dt. Reich,

- 43 - 1719. 59 Bankguthaben
- 43 - 1720. 59 Gold, Silber pp.
- 43 - 1721. 59 Lift

In obigen Sachen ist dem Wiedergutmachungsamt Berlin vom Zentralmeldeamt Stadthaben Abschrift des RE-Antrages vom 9. 4. 58 (beglaubigt) über den Haupttreuhänder zugeleitet worden, Auf Grund dieser Zuleitung haben wir die vorgenannten Verfahren eingeleitet.

Die in Abschrift anliegende Mitteilung des Bevollmächtigten vom 25. 7. 59 gibt uns Anlaß zu der Anfrage, ob bei Ihnen Verfahren auf den gleichen Gegenstand anhängig sind.

gez. Hein
Beglaubigt:

Hein

2

(Sarfert)
Regierungsassessor

V.
1) 8. an An. z. Em. b. 3 kon.

2.)

Ausgefertigt am 14. SEP 1959 We.
Gelesen am
Abgesandt am 15. SEP. 1959

11. SEP. 1959

2.

14/12

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

10. SEP 1959
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

H a m b u r g 36
Sievekingenplatz

(mit zwei bes. Druckst. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg No. 10
20. August 1959
xxxxxxxxxxxx Altbau
III. Stock, Zimmer 118 Personal 118 Zimmer 418

8

Z 21 934

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

Handl. Zersch.
25. AUG 1959
Pue

An die
Wiedergutmachungsämter Berlin
B e r l i n SW 61
Alte Jakobstr. 148-155

Hamburg 13
Harvesbuder Weg 14

Dort.Az.: 43 WGA 1719-1721. 59

In der Rückerstattungssache

vertreten durch Josef Baer, Berlin-Frunzowald 1, Schleinitzstr. 3

Josef Baer ././ Deutsches Reich

wird gemäss richterlicher Verfügung mitgeteilt, daß hier
nur das Verfahren wegen des Liftes anhängig ist.

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten Die Geschäftsstelle.
erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuzeitliche Abgabe einer Erklärung Pue
entscheidlich.

Justizangestellte.

Falls innerhalb des vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antragstellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des Antragstellers entscheiden.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]
(Sarfert)
Regierungsassessor

V.
1) J. an An. z. Enkl.
b. 3 kor.

Ausgefertigt am 14. SEP 1959 We.
Gelesen am
Abgesandt am 15. SEP. 1959

2.)
11. SEP. 1959

[Handwritten mark]

14/12

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

Eingegangen

10. SEP 1959

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36, den 20. Aug. 1959
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Altbau)
III. Stock, Zimmer 418, Fernruf 35 10 91, App. 432

Aktenzeichen: Z 21 934

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13
Harvesthuder Weg 14

25. Aug. 1959
25. AUG. 1959
P. M.

1. Wegen des von Josef B a e r
W o b u r n, Mass./USA, 687 Main Street

~~als Rechtsnachfolger des ...~~

vertreten durch Wilhelm Grzyb, Berlin-Grünwald 1, Schleinitzstr. 3

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des umstehenden Vermögenswertes wird das förmliche Rückerstattungsverfahren auf Grund des BRÜG. eröffnet.

2. Der Anspruch wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.
3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antragstellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des Antragstellers entscheiden.

gez.

Beglaubigt:
[Handwritten Signature]
Justizangestellter

Formular II B/R
LG. (W) 12 5000 10 58

[Handwritten Signature]
(Schrift)
Regierungsassessor

V.
1) J. an An. z. Em.
6.3. Kon.

2.)

11. SEP. 1959

Ausgefertigt am 14. SEP 1959 *W.*
Gelesen am
Abgesandt am 15. SEP. 1959

14/12

Die eigenhändige Unterschrift des zur Ausstellung
vorliegender Unterschriftsbeglaubigung — Bescheinigung
— amtlich befügten Polizei Obermannsberg
Höckerstadt wird hiermit beglaubigt.

S. Annigberg i. Pr., den 16. Juni 1929

Der Preussische Polizei-Präsident.

Objekt: Umzugsgut gemäß beigefügter Anmeldung v. 9.4.58 und
2 Anlagen.

Oberfinanzdirektion Hamburg
-B 788 - BV 44/441 -

Hamburg 13, den 7. Sept. 1959
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 53
Büro: Magdalenenstraße 64 a+b

A2

Eingegangen
10. SEP 1959
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36 (mit zwei begl. Durchschriften)
Sievekingplatz

In der Rückerstattungssache

- Z 21 934 -

Josef Baer
(Wilhelm Grzyb)

././ Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

besitzt der Antragsgegner keine Unterlagen über eine Entziehung des beanspruchten Umzugsgutes. Der Antragsteller möge evtl. vorhandene weitere Unterlagen vorlegen oder sonst für sein Vorbringen Beweis antreten, insbesondere auch dafür, daß das beanspruchte Umzugsgut tatsächlich nach Hamburg gelangte.

Vorsorglich wird dem Antrag widersprochen.

Im Auftrag

[Signature]
(Sarfert)
Regierungsassessor

V.
1) J. am An. z. Entl.
b 3 kor.
2.)

Ausgeführt am 14. SEP 1959 We.
Gelesen am
Abgesandt am 15. SEP. 1959

11. SEP. 1959

[Handwritten mark]

14/12

14

VOLLMACHT

Ich, der/die Unterzeichnete

wohnhaft in

bevollmächtigte hiermit

Herrn Wilhelm G R Z Y B,
Rechtsbeistand für Entschädigungs- und
Rückerstattungsachen,
Berlin-Grünwald, Schleinitzstraße 3,

mich in Deutschland in allen meinen Entschädigungs- und
Rückerstattungsangelegenheiten sowohl bei den Entschädigungs-
ämtern, als auch bei den Gerichten und anderen Behörden
als auch Dritten gegenüber zu vertreten.

Die Vertretungsmacht meines Bevollmächtigten soll sich in Bezug
auf meine Entschädigungs- und Rückerstattungsangelegenheiten
ohne jede Ausnahme auf alle Rechtsgeschäfte sowie auf alle
Rechtshandlungen erstrecken, welche von mir oder mir gegenüber
vorgenommen werden können, soweit die Gesetze eine Vertretung
zulassen.

Diese Vollmacht ist auch für meine Erben bindend.

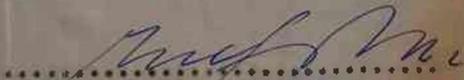
Diese Vollmacht bezieht sich ferner auf die Geltendmachung
meiner Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren.

Mein Bevollmächtigter ist berechtigt, Unterbevollmächtigte zu ernennen
ernennen.

Mein Bevollmächtigter ist von der Beschränkung des § 181 BGB
befreit.

Diese Vollmacht darf nur aus einem wichtigen Grunde widerrufen
werden.

... September ... 16th., den 1959



.....
Unterschrift

Josef Baer

15

Eidesstattliche Versicherung.

In Kenntnis der strafrechtlichen Folgen einer falschen eidesstattlichen Erklärung versichere ich,

Josef B A E R,
wohnhaft in Woburn, Mass./U.S.A.,
687 Main Street,

zum Zwecke der Vorlage bei dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg wie folgt, an Eides Statt:

Vor meiner Auswanderung übergab ich dem Spediteur Robert Meyhöfer in Königsberg/Ostpr. mein Umzugsgut, das in einer Einzelaufstellung zu dem Antrag eingereicht wurde. Das Umzugsgut sollte in zwei Liften transportiert werden. Es blieb aber durch Ausbruch des zweiten Weltkrieges in Hamburg - Freihafen - liegen. Mit Rücksicht auf die Entziehungsverordnungen wurden die Lifte dann durch die Finanzbehörde entzogen.

Eine Entschädigung habe ich nicht bekommen.

Josef Baer

Woburn/Mass./U.S.A., den 24. September 1959

*Subscribed and sworn to this first day of October 1959
at Woburn, Mass.
Middlesex County*

*Emma W Little
Notary Public
my commission expires
February 10, 1962
Seal*

Beglaubigung geprüft im
Konsulat der Bundesrepublik
Deutschland in Boston, Mass. am
- 5. Okt. 1959



7.12. *Krüger*
Kons. Sekr.

gemäß § 37a Konsulargesetz

Oberfinanzdirektion Hamburg

B 788 - BV 44/441

16
Hamburg 13, den 16. Nov. 19 59
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 41

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

20. NOV. 1959
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

Z 21 934

Josef B a e r
(Wilhelm Grzyb)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

können die bisher eingereichten Unterlagen und die eides-
stattliche Erklärung des Antragstellers vom 24.9.1959 nicht
als ausreichender Entziehungsnachweis angesehen werden.

Es wird beantragt,

die Sache an die Wiedergutmachungskammer
zu verweisen.

Im Auftrag

[Signature]
(Sarfert)
Regierungsassessor

Verfügung

1. Durchschlag an Antragsteller
Antragsgegner
zur Erklärung binnen
zur Kenntnis
2. Zur Frist *Verrein*

24. NOV. 1959

[Signature]

Ausgefertigt am 25. NOV. 1959
Gelesen am
Abgesandt am 30. NOV. 1959

In der Rückerstattungssache
Josef B a e r ./.. Deutsches Reich

AMT 135

Verfügung vom 21. 12. 59 zu-

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 25. November 1959

Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude,
(Altbau) III. Stock, Zimmer 418
Fernsprecher 35 10 91/432

17

Geschäftsnummer: Z 21 934
(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

Landgericht Hamburg
Eing. 30. NOV. 1959
Wiedergutmachungskammer

Beschluß

In der Rückerstattungssache

des Josef B a e r ,
Woburn, Mass./USA., 687 Main Street,

Antragsteller, S,

Bevollmächtigter: Rechtsbeistand Wilhelm Grzyb, Berlin-Grünwald 1,
~~Zustellungsbevollmächtigter~~ Schleinitzstr. 3,

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion, Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Aktenzeichen: B 788 - BV 44/441 -

Antragsgegner,

LG (W) 10 5000 8 59

wenden!

des Warentransportes. von Amts wegen dürfte be-
kannt sein, dass alles lagernde Gut im Frei-
hafen Hamburg nach Beginn des zweiten Weltkrie-
ges, soweit es sich um Auslandsgut handelte,

An das
Landgericht I
- Wiedergutmachungskammer -
H a m b u r g 36
Sievekingpl.

2

ist eine gütliche Einigung — über

Umzugsgut

nicht zustandegekommen.

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache an die
Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

Vermerk für die Kammer:
Vollmacht Bl. 14 d.A.

Aust. z. Zust. Absendg.
ad aa 30. NOV. 1959
2x Post. *[Signature]*

I
1. Auftrag an Politzki, der
auf mündliche Besprechungen
bezogen sind.
2. nach 3 Wochen

zu 1:
auf 2.12.59
ab 3/12.59

d. 1.12.59

~~2411~~ *[Signature]*

[Signature]

- 1 WiK 418/59 - Z 21 934 -
In der Rückerstattungssache
Josef B a e r ./., Deutsches Reich

1758



komme ich auf die Verfügung vom 31.12.59 zu-

Oberfinanzdirektion Hamburg

B 788 - BV 44/412



Hamburg 13, den 9. Dez. 19 59
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 41

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das
Landgericht Hamburg
I. Wiedergutmachungskammer

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

1 WiK 418/1959
Z 21 934

Josef B a e r
(W. Grzyb)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

vermag der Antragsgegner im jetzigen Stadium des Verfahrens noch nicht auf mündliche Verhandlung zu verzichten.

Im Auftrag

(Sarrfert)
Regierungsassessor

1, VdM aufford, Anna, werden der Verlauf weiter vorzubereiten, bei der Pkt d. AG v. 7.9.59 Urteil f. ungenügend
2, 2 Macabe Ulo 20/21 zu 1) gef. 31.12.59 3g. abt. G.

des Weitertransportes. Von Amts wegen dürfte bekannt sein, dass alles lagernde Gut im Freihafen Hamburg nach Beginn des zweiten Weltkrieges, soweit es sich um Auslandsgut handelte,

An das
Landgericht I
- Wiedergutmachungskammer -
H a m b u r g 36
Sievekingpl.

2

WILHELM GRZYB

RECHTSBEISTAND
FÜR ENTSCHÄDIGUNGS-
UND RÜCKERSTATTUNGSSACHEN

TEL. 979013

TELEGR.-ADR.: 979013 BERLIN-GRUNEWALD

BERLIN-GRUNEWALD 1, DEN 5.1.60
SCHLEINITZSTRASSE 3

Dr. St/Hd. 19

- 1 WiK 418/59 - Z 21 934 -
In der Rückerstattungssache
Josef B a c r ./. Deutsches Reich



komme ich auf die Verfügung vom 31.12.59 zu-
rück.

Das zum Schadenersatz verlangte Umzugsgut, das
in Liften nach Hamburg Freihafen gelangt war und
dort der Beschlagnahme anheimfiel, ist im An-
trag gemäss dem Formular ausführlich substanti-
iert.

Ich beziehe mich weiter auf meinen Schriftsatz
an das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg vom 15.10.59 und der dort beigefügten
konsularisch begl. eidesstattl. Versicherung,
aus der sich ergibt, dass der Spediteur Robert
Meyhöfer in Königsberg / Opr. den Transport
des Lifts nach Hamburg, Freihafen, vornahm, dass
der Lift durch Ausbruch des zweiten Weltkrieges
in Hamburg Freihafen liegen blieb und durch die
Finanzbehörde in Hamburg entzogen wurde. Der
Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Hamburg
vom 7.9.59 ist daher nicht mehr verständlich.

Aus den Unterlagen, die dem Antrag beigefügt
waren, ergibt sich der Transport von Königsberg
nach Hamburg. Aus der Erklärung der Spediti-
onsfirma Meyhöfer ergibt sich die Unmöglichkeit
des Weitertransportes. Von Amts wegen dürfte be-
kannt sein, dass alles lagernde Gut im Frei-
hafen Hamburg nach Beginn des zweiten Weltkrie-
ges, soweit es sich um Auslandsgut handelte,

An das
Landgericht I
- Wiedergutmachungskammer -

H a m b u r g 36

Sievekingpl.

✓
D. aus Arg. 2. St.
8/1.1.60
ab 11/1.60

2

20

der Beschlagnahme durch den Oberfinanzpräsidenten verfiel. In Kenntnis dieser Tatsache wird das Landgericht den Wert der entzogenen zum Umzug vorgesehenen Möbel feststellen lassen.

Es wird beantragt, dass:

ein Sachverständiger vom Landgericht beauftragt wird, ein Schätzungsgutachten anhand der Umzugsliste des Spediteurs Meyhöfer zu fertigen.

(Grzyb)

Schlüssel betr.
Hr. Nr. 4.
312.40h
zu 1, 3, 4.
gef. 4.2.60
Sti.
el. GWS

Hamburg transportiert worden sei. Es wird insbesondere auf eine Erklärung der Firma Meyerhöfer hingewiesen, aus der sich eine Unmöglichkeit des Weitertransportes ergeben soll. Der Antragsgegner weist darauf hin, daß er eine derartige Erklärung der Speditionsfirma Meyerhöfer nicht besitzt. Es wird nach wie vor die Ansicht vertreten, daß bisher nicht nachgewiesen worden ist, daß das Umzugsgut überhaupt nach Hamburg gelangt ist.

Es wird beantragt,

den Rückerstattungsantrag abzuweisen.

2
Auf mündliche Verhandlung hat der Antragsgegner bereits mit Schriftsatz vom 16.11.1959 verzichtet.

An das
Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer



H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

1) D. an Vol. Inst. z. St.
mit dem Hinweis, dass
eine Erklärung der Fa.
Meyerhöfer sich nicht in der
Gerichtsakte befindet.

In der Rückerstattungssache

- 1 WiK 418/59 -
- Z 21 934 -

2) 2 Monate.

3) Antrag beim Josef B a e r
(Wilhelm Grzyb)
Kaufhausleiter
bezt. Inst. Bl. 4.

././ Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

4) Antrag bei
Robbin u.
Schlüter bezt.
Inst. Bl. 4.

trägt der Antragsteller im Schriftsatz vom 5.1.1960 vor,
daß sich aus den von ihm vorgelegten Unterlagen eindeutig
ergebe, daß das beanspruchte Umzugsgut von Königsberg nach
Hamburg transportiert worden sei. Es wird insbesondere auf
eine Erklärung der Firma Meyerhöfer hingewiesen, aus der
sich eine Unmöglichkeit des Weitertransportes ergeben
soll. Der Antragsgegner weist darauf hin, daß er eine
derartige Erklärung der Speditionsfirma Meyerhöfer nicht
besitzt. Es wird nach wie vor die Ansicht vertreten,
daß bisher nicht nachgewiesen worden ist, daß das Umzugs-
gut überhaupt nach Hamburg gelangt ist.

312.4/60
zu 1, 3, 4.
auf 4.2.60
Hh.

el GfH

Es wird beantragt,

den Rückerstattungsantrag
abzuweisen.

Auf mündliche Verhandlung hat der Antragsgegner bereits
mit Schriftsatz vom 16.11.1959 verzichtet.

Bl. 16, 18

Im Auftrag

[Handwritten signature]
(Sarfert)

Regierungsassessor

3

F7604



In Sachen
Josef Baer ./ Dt. Reich
- 1 WiK 418/1959

Bank:
Commerzbank A.G.,
Hamburg
Dep.-Kasse 38, Gänsemarkt
Postscheck:
Hamburg 529 94

Carl F. Schlüter

KUNST- UND AUKTIONSSALE
Auktionator u. Taxator
AUSSTELLUNGS- UND VERSTEIGERUNGS-SALE
HAMBURG 36, VALENTINSKAMP 74
KUNST- UND AUSSTELLUNGS-SALE
HAMBURG 1, BALLINDAMM 14-15

Telegramme:
Auktionsbüro
Telefon: 34 74 43 744, 34 79 48
Stamp: VERTEILUNGSSTELLE - EINGEGANGEN 13. 2. 60 8-9 in HAMBURG - LANDGERICHTS-AMTSGERICHTS

22

BRIEFANSCHRIFT: HAMBURG 36, VALENTINSKAMP 74

An das
Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer

Hamburg, den 11. Febr. 1960

H a m b u r g 3 6
Ziviljustizgeb.

Betr.: Aktz. 1 WiK 418/1959 - Z 21 934.

Auf Ihr Schreiben vom 4.d.M. teile ich Ihnen mit, daß ich Unterlagen auf den Namen Josef Baer nicht besitze. Lediglich auf den Namen Jettchen Baer sind Abrechnungskopien vorhanden, die ich Ihnen anbei übersende.
Nach Prüfung und Einsichtnahme wollen Sie mir diese Unterlagen bitte zurückschicken.

Anlagen. *Dankend zurücksenden.*

Hochachtungsvoll
Carl F. Schlüter
ppa. *H. J. J. J.*

*gef. 19.2.60
Zi
ab G.*

19/2 Jph.

Versteigerungen von Erzeugnissen der Kunst und des Handwerks aller Länder und Zelten
Nachabregulierungen - Inventarisierungen - Schadensfeststellungen.

1. Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g 3 6
Bievekingplatz 1

A7604



In Sachen
Josef Baer ./ Dt. Reich
- 1 Wik 418/1959

23

Lager- und Versteigerungshaus
des Amtsgerichts Hamburg

Hamburg, den 8. Februar 1960.

An das
Landgericht, 1. Wiedergutmachungskammer,
H a m b u r g .

Aktenzeichen: 1 Wik 418/1959, Z 21 934
Betrifft: Rückerstattungssache Josef Baer gegen Deutsches Reich.

Zu obiger Sache wird die Akte 56 DR 181/1943 Josef
B a e r, Königsberg, zusammen mit dem Versteigerungsprotokoll
hiermit übersandt.

[Handwritten signature]
Oberinspektor.

1) Bulage an Stg. 2. St. mit
der Anfrage, wie es möglich sei, ob das Stg. von
dieser Versteigerung in seinen Unterlagen nichts habe
ermitteln können.

2) 6 Wochen. 19/2. Jph. zu 1:
19.2.60
Zli. ab Lg.

1. Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1

WILHELM GRZYB

RECHTSBEISTAND
FÜR ENTSCHÄDIGUNGS-
UND RÜCKERSTATTUNGSSACHEN
TEL. 97 90 13

TELEGR.-ADR.: 97 90 13 BERLIN-GRUNEWALD

BERLIN-GRUNEWALD 1, DEN 16.2.1960
SCHLEINITZSTRASSE 3

Dr.St./G.



In Sachen

Josef B a e r ./. Dt. Reich

- 1 Wik 418/1959

Z 21 934 -

wegen Entzug von Unzugsgut

komme ich auf die Verfügung vom 4.2.1960 und den gegnerischen Schriftsatz vom 27.1.60 zurück. Es liegt zwar keine Originalerklärung der Speditionsfirma Meyhöfer mehr vor. Der Antragsteller hat dafür noch die Abschrift eines Briefes, den er am 24.6.1939 an die Firma Bleichroeder & Co, Amsterdam, schrieb. In diesem Brief wird mitgeteilt, daß die beiden Kisten nach New York einstweilen im Hamburger Freihafen bei der Firma Schenker & Co. für einige Monate lagern bleiben. Diese Kisten wurden dann im Hamburger Freihafen entzogen.

Im übrigen befindet sich der Antragsteller in Beweisnot. Er kann nur durch eine eigene eidesstattliche Versicherung zu dem Sachverhalt noch Beweis anbieten.

✓
D. am 17.3.60 11
242-1/60
ab G.

An das
Landgericht Hamburg
I. Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g 30
Sievekingplatz 1

Josef Bähr
c/o de Haas
Amsterdam- Z.
Zoomstraat 15

24
249

z.Zt. Königsberg Pr., den 24. 6.39.

Firma

B l e i c h r o e d e r & C o . ,

A m s t e r d a m

Kaizergraacht 224. .

KK
Anschliessend an mein Schreiben vom 16. cr. teile ich Ihnen mit, dass die beiden Kisten nach Newyork gezeichnet A.1-2 einstweilen im Hamburger Freihafen bei der Firma Schenker & Co. für einige Monate lagern bleiben. Ich bitte Sie höflichst, die Versicherung von Hamburg bis Newyork einstweilen auszusetzen und sie erst dann in Kraft treten zu lassen, wenn die beiden Kisten weiter verladen werden. Dagegen bitte ich die Lagerversicherung in Hamburg zu decken. Ich bin nächste Woche ungefähr Mittwoch Donnerstag in Amsterdam und werde mir erlauben, dann bei Ihnen vorzusprechen, um alles zu regeln.

Hochachtungsvoll

Oberfinanzdirektion Hamburg

- B 788 - BV 44 -

Hamburg 13, den 8. März 19 60
Harvesthuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 36

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das
Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)



Anlage

In der Rückerstattungssache

- 1 WiK 418/59 -

Z 21 934

Josef B a e r
(Wilhelm Grzyb)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

werden anliegend die Unterlagen des Gerichtsvollzieheramtes betr. die Versteigerung von Hausratsgegenständen des Antragstellers zurückgegeben. Aus den genannten Unterlagen ergibt sich, dass zwei Kisten Umzugsgut im Gewicht von insgesamt 699 kg mit einem Bruttoerlös von RM 1.841,70 unter dem Namen Josef Baer, Königsberg, General Litzmannstr. 19, versteigert worden sind. Da jedoch das Umzugsgut offensichtlich zum Teil auch der Ehefrau des Antragstellers gehört hat, wird beantragt, diese an dem Verfahren zu beteiligen.

Vorbehaltlich der Prüfung der Aktivlegitimation von Amts wegen wäre der Antragsgegner bereit, einen Vergleich über DM 4.600,-- abzuschliessen.

Auf die Anfrage in der richterlichen Verfügung vom 19.2.1960, wie es möglich sei, dass der Antragsgegner von der Versteigerung durch das Gerichtsvollzieheramt nichts habe in seinen Unterlagen ermitteln können, wird folgendes erwidert:

Der Antragsgegner ist nicht im Besitz von Unterlagen, aus denen sich ergibt, ob Versteigerungen von Hausrat oder Umzugsgut durch das Gerichtsvollzieheramt vorgenommen worden sind. Der Antragsgegner pflegt auch bei dem Gerichtsvollzieheramt nicht

anzufordern, ob dort Unterlagen ermittelt werden können. Dass von der Oberfinanzdirektion insoweit keine Ermittlungen angestellt werden, ist dem Gericht mehrfach vorgetragen worden. Der Antragsgegner ist auch nicht verpflichtet, derartige Ermittlungen durchzuführen.

In Auftrag
Sarfert
(Sarfert)
Regierungsassessor

V

1) D. am V. d. Art. 2. St. Um Vorlage der Vollmacht der Ehefrau des Art. wird gebeten. Zum Abschluss des Vergleichs, der auch die Punkte: „Die Erfüllung des Anspruches richtet sich nach dem B.R.G. Kosten werden nicht erstattet.“ enthalten müßte, können Sie kostenlos eine J. d. d. LG Hbg. & mit Bevollmächtigen.

2) 2 Monate.

913. Jph.

zu 9/14 + ul
10.3.60
Sarfert

1175.

WILHELM GRZYB

RECHTSBEISTAND
FÜR ENTSCHÄDIGUNGS-
UND RÜCKERSTATTUNGSSACHEN

TEL. 97 90 13

TELEGR.-ADR.: 97 90 13 BERLIN-GRUNEWALD

BERLIN-GRUNEWALD 1, DEN 26. März 1960
SCHLEINITZSTRASSE 3

Dr. St./G.

171082



In der Rückerstattungssache
Josef B a e r ./. Dt. Reich

- 1 Wik 418/59

Z 21 934 -

stimme ich dem Vergleichsvorschlag im Schriftsatz
der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 8.3.1960 zu,
wonach zum Ausgleich des Schadensanspruches vom
Deutschen Reich nach den Bestimmungen des BRüG
für Entzug von Hausrat DM 4.600,-- bezahlt werden.

Ich bin auch mit der Zufügung der Klausel: "Die
Erfüllung des Anspruches richtet sich nach dem
BRüG, Kosten werden nicht erstattet." einverstan-
den.

Gleichzeitig überreiche ich eine Untervollmacht
/ für einen Justizangestellten des Landgerichts
Hamburg zum Abschluß des Vergleiches.

Vollmacht der Ehefrau des Antragstellers wird
nachgereicht.

An das
Landgericht Hamburg
-Entschädigungskammer-
H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1

- 1) D. aus Hg. 2. K. *[Signature]*
2) Vorbeh.: Nach Eingang der Vollmacht der
Ehefrau des Antr. kann der Vergleich
protokolliert werden.

28/3. Gch.

bin
ab 29/3. 1960

WILHELM GRZYB

RECHTSBEISTAND
FÜR ENTSCHÄDIGUNGS-
UND RÜCKERSTATTUNGSSACHEN

TEL. 97 90 13

TELEGR.-ADR.: 97 90 13 BERLIN-GRUNEWALD

BERLIN-GRUNEWALD 1, DEN
SCHLEINITZSTRASSE 3

26. März 1960

Dr. St./G.

27

U n t e r v o l l m a c h t

In Sachen Josef Baer ./. Deutsches Reich - 1 Wik. 418/59
erteile ich Herrn *Frau Himmelstorb* Z. 21 934 -

U n t e r v o l l m a c h t

zum Abschluß eines Vergleiches vor dem Landgericht Hamburg.

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1

- 1) Termin zur Protokollierung
des Vergleichs am 3. 5. 60, 12 1/4
- 2) Abg. laden.
- 3) Z.V.

mit 4.

2574. Gph.

Zu 2:
OFD gel. 26.4.60
St. i. d. G.

WILHELM GRZYB

RECHTSBEISTAND
FÜR ENTSCHÄDIGUNGS-
UND RÜCKERSTATTUNGSSACHEN

TEL. 97 90 13

TELEGR.-ADR.: 97 90 13 BERLIN-GRUNEWALD

BERLIN-GRUNEWALD 1, DEN 12. April 1960
SCHLEINITZSTRASSE 3

Dr. St./G.



In der Rückerstattungssache
Josef B a e r ./. Dt. Reich

- 1 Wik 418/59

Z. 21934 -

komme ich auf die Auflage vom 10.3.1960
zurück. Ich überreichte beigeschlossen
eine Vollmacht der Ehefrau des Antragstellers
auf mich.

Zum Abschluß eines Vergleichs verweise ich
auf meinen Schriftsatz vom 26.3.1960, mit
dem ich eine Blanko-Untervollmacht bereits
überreichte.

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer

H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1

Am
↓
1) Termin zur Protokollierung
des Vergleichs am 3.5.60, 12 1/4
2) Abg. laden.
3) Z.V.
2574.4 ph.
zu 21
OFD gel. 26.4.60
Hilf abh.

Prozeßvollmacht

29

De. a Herr n Rechtsbeistand Wilhelm Grzyb,

Berlin-Kranewald, Schleinitzstraße 3,

wird hiermit Vollmacht erteilt zur Führung des von Josef Baer u.a.

, Kläger

gegen Deutsches Reich

, Beklagte

wegen bei dem

Land-

Gericht

zu Hamburg

1 Wik 418/59

, Aktenzeichen: Z. 21934, anzustellenden - angestellten - Rechtsstreites.

1. Diese Vollmacht ermächtigt zu allen den Rechtsstreit betreffenden Prozeßhandlungen, insbesondere auch zur Vornahme und zur Entgegennahme von Zustellungen, zur Bestellung eines Vertreters, zur Beseitigung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht und Anerkenntnis, auch dem Gegner Stundung zu gewähren, zur Einlegung und Zurücknahme von Rechtsmitteln und zum Verzicht auf solche, ferner zur Empfangnahme von Geldern und Wertsachen, insbesondere des Streitgegenstandes und der vom Gegner der Justizkasse oder anderen Stellen zu erstattenden Kosten sowie zur Verfügung darüber ohne die Beschränkung des § 181 BGB.
2. Die Vollmacht erstreckt sich auch auf Nebenverfahren, z. B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzung, Zwangsvollstreckung einsch. der aus ihr erwachsenden besonderen Verfahren (z. B. ZPO §§ 726-732, 766-774, 785, 805, 872 ff. u. a.), Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung, Vergleichsverfahren und Konkurs.
3. Der Bevollmächtigte ist berechtigt, sechs Monate nach rechtskräftiger Entscheidung des Rechtsstreites die nicht abgehobenen Handakten zu vernichten.
4. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche aus dem der Vollmacht zu Grunde liegenden Rechtsverhältnis ist der Ort der Kanzlei des Bevollmächtigten. Mehrere Vollmachtgeber haften für die entstandenen Gebühren als Gesamtschuldner.

Wobrun, den April 1, 1960

Sworn to and subscribed before me
this 1st day of April 1960.

Notary Public

Meta F. Baer

(Unterschrift)

21

Bestell-Nr 762

Emma W. Little

als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle.

Hamburg 15, Harvestenerweg 14,

B. 788 - BV 44/441

Antragsgegner,

erscheinen bei Aufruf

für Antragsteller und Rechtsbeistand Grzyb
Frau Himmelfarb, Justizangestellte,

für Antragsgegner Regierungsrat Seiffert.

Auf Antrag

beschlossen und verkündet:

Das Aktivrubrum wird wie folgt ergänzt:

- 2.) Frau Meta F. Baer, wohnhaft bei dem Antragsteller zu 1
vertreten durch den Rechtsbeistand Wilhelm Grzyb.

Aufgrund der Untervollmacht - Bl. 27 d.A. - schliessen die Parteien

Heftrand

1. Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen: 1 WiK 418/1959

Z. 21934

Öffentliche Sitzung

1) Ausfertigung ans
2 x Parteien ab 3/5. 60
- x Beteiligte
mit Urkunden

2) je 1 / Schrift an
L. ...
f. ... Kontz.
Grundbuchamt

Zentralamt
mit CC 16 ab 4. 5. 60
3) Form B ab zum

In der - Rückerstattungs - Sache -

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor

als Vorsitzender

Landgerichtsrat

Assessor Schmidt

als ~~Beisitzer~~ Einzelrichter,

Ehrlich, JAe.,

als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle.

1.) des Josef B a e r ,
2.) der Meta F. B a e r ,
beide wohnhaft Woburn, Mass./USA, 687
Main Street,

Antragsteller,
Proz.Bev.: Rechtsbeistand Wilhelm Grzyb,
Berlin-Grunewald 1, Schleinitz-
str. 3,

gegen

D e u t s c h e s R e i c h ,
vertreten durch den Bundesminister für
Finanzen,
dieser vertreten durch die
Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuderweg 14,
B. 788 - BV 44/441

erscheinen bei Aufruf

Antragsgegner,

für Antragsteller und Rechtsbeistand Grzyb
Frau Himmelfarb, Justizangestellte,

für Antragsgegner Regierungsrat Seiffert.

Auf Antrag

beschlossen und verkündet:

Das Aktivrubrum wird wie folgt ergänzt:

2.) Frau Meta F. B a e r , wohnhaft bei dem Antragsteller zu 1
vertreten durch den Rechtsbeistand Wilhelm Grzyb.

Aufgrund der Untervollmacht - Bl. 27 d.A. - schliessen die Parteien
folgenden

V e r g l e i c h :

1.) Zur Abgeltung aller in diesem Verfahren geltend gemachten
Rückerstattungsansprüche zahlt der Antragsgegner an die

Antragsteller

Antragsteller zur gesamten Hand DM 4.600,-- (Viertausend-
sechshundert Deutsche Mark).

- 2.) Die Erfüllung des Anspruches richtet sich nach dem
Bundesrückerstattungsgesetz.
- 3.) Die Kosten werden nicht erstattet.

Vorgelesen und genehmigt.

Für die Richtigkeit der
Übertragung:
Blühel, Just. Ang.

Y. Schmidt

ed- 4. Mai 1960

ZA 16

33



Verwaltungsamt
für innere Restitutionsen
Az.: A 21 016 a

Stadthagen, 4. Dez. 1959
Obemstrasse 29

An: - Wiedergutmachungskammer beim Landgericht +
~~Oberlandesgericht~~
H a m b u r g . . .

Dem Verwaltungsamt für innere Restitutionsen ist mitgeteilt worden,
daß der Anspruch hinsichtlich

d . . . Baer, Josef . . . / . . . Dt. Reich
von dem Wiedergutmachungsamt + b.Lg. Hamburg - Z 21 934 -
~~Wiedergutmachungskammer~~ (nach Rechtsmitteleinlegung) +

an Sie abgegeben worden ist. Es wird gebeten, dieses Amt über die Art
und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der
Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anhängenden
Formblattes ZA 16 genügen. Es wird ferner um Mitteilung gebeten, sobald
die Entscheidung rechtskräftig bzw. ein Vergleich rechtswirksam geworden
ist.

Handwritten signature

D
H.
Ham

1. Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen: 1 WK 418/1959
3.21934

Öffentliche Sitzung

In der - Rückerstattungs - Sache -

Gegenwärtig:

~~Kanzler~~

~~St. Anwaltsrat~~

~~Kanzler~~

Assessor Schmidt

als ~~Präsident~~ Einzelrichter,

Hrlich, Jac.,

als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle.

1.) des Josef Bauer,
2.) der Meta F. Bauer,
beide wohnhaft Coburn, Mass./USA, 687
Main Street,

Antragsteller,
Proz. Bev.: Rechtsbeistand Wilhelm Grzyb,
Berlin-Grünwald 1, Schleinitz-
str. 3,

gegen

Deutsches Reich,
vertreten durch den Bundesminister für
Finanzen,
dieser vertreten durch die
Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harveetocherweg 14,

B. 788 - BV 44/441

erscheinen bei Aufruf

Antragsgegner,

für Antragsteller und Rechtsbeistand Grzyb
Frau Himmelfarb, Justizangestellte,

für Antragsgegner Regierungsrat Seiffert.

Auf Antrag

beschlossen und verkündet:

Das Aktivrubrum wird wie folgt ergänzt:

2.) Frau Meta F. Bauer, wohnhaft bei dem Antragsteller zu 1
vertreten durch den Rechtsbeistand Wilhelm Grzyb.

Aufgrund der Untervollmacht - Bl. 27 d.A. - schliessen die Parteien
folgenden

Vergleich:

1.) Zur Abgeltung aller in diesem Verfahren geltend gemachten
Rückerstattungsansprüche zahlt der Antragsgegner an die

Antragsteller